

Richtlinien bei Betreuung von Masterarbeiten

Adresse: A-5020 Salzburg, Rudolfskai 42, **AUSTRIA**

Email: reinhard.c.heinisch@sbg.ac.at

Tel.: 0043(0)662 8044-6615

Fax.: 0043(0)662-6389-6615

Sekretariat (Frau Schütz) Tel.: 0662-8044-6610

Vorbemerkungen: Im Prinzip werden keine thematischen Vorgaben gemacht, aber üblicherweise werden sich Betreuungsanfragen an den thematischen Schwerpunkten des/der Betreuers/in orientieren. Es ist eher nicht davon auszugehen, dass Betreuungen in Themenbereichen übernommen werden, wo es am Fachbereich andere besonders ausgewiesene BetreuerInnen gibt.

Schritte zur Masterarbeit

(A) Unverbindliches Vorgespräch:

Sie haben noch keine genauen Vorstellungen in Bezug auf Ihre Arbeit und wollen die Lage sondieren und einfach ein unverbindliches Vorgespräch führen.

- (1) Bitte kommen Sie nach Semesterbeginn in eine meiner Sprechstunden.
- (2) Sollte dies Ihnen zeitlich nicht möglich sein, bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir nach Anmeldung bei Frau Schütz im Sekretariat der PW.

(B) Projektbesprechung:

Sie haben bereits eine sehr konkrete Vorstellung Ihrer geplanten Arbeit.

- (1) Bitte vereinbaren Sie unbedingt einen Termin für ein persönliches Gespräch mit mir, am besten Sie kontaktieren Frau Schütz im Sekretariat der PW und senden mir ein email (reinhard.c.heinisch@sbg.ac.at).
- (2) Bitte bringen Sie zum Termin einen **CV/Lebenslauf** mit.
- (3) Bringen Sie zum Termin auch eine **Projektskizze** oder ein Konzept (siehe unten) Ihrer geplanten Arbeit mit.
- (4) Bitte senden Sie mir Ihre **Projektskizze** und Lebenslauf bis zum vereinbarten Gesprächstermin zusätzlich auch elektronisch zu (reinhard..c.heinisch@sbg.ac.at).
- (5) Bei einer **Überarbeitung** der **Projektskizze** oder der Arbeit ist bitte jeweils eine elektronische Kopie des aktualisierten Textes an mich zu senden.

(C) Projektskizze/Erstes schriftliches Konzept

Eine Projektskizze sollte mehr sein als ein bloßer Themenvorschlag, sondern wiedergeben, dass Sie sich in die Materie eingeleSEN und bereits weitergehende Überlegungen angestellt haben. Sollten Sie nicht so weit sein, dann kommen Sie am besten zu einem Vorgespräch in eine meiner regulären Sprechstunden. Ein Konzept sollte sich bemühen, zu allen nachstehen Punkten zumindest skizzenhaft Antworten zu formulieren.

Forschungsfrage: Stellen Sie eine eindeutig klar formulierte (Warum-Frage) Forschungsfrage (bitte vermeiden Sie es, mehrere Frage zu stellen oder rein deskriptive (Wie) Fragen zu stellen). Die Forschungsfrage geht von einer empirischen zu beobachtbaren Wirkung aus, wobei Sie mit Ihrer Arbeit nach deren Ursache suchen. Je klarer Sie die abhängige Variable(n) definieren und konzeptualisieren, desto besser.

Problemdarstellung: Begründen Sie, warum dieses Thema wichtig ist (ein bestehender theoretischer Konflikt, neue politische/inhaltliche Entwicklungen, ein ungelöstes Problem in der Literatur etc. ...).

Theorie/Literatur: Geben Sie an, welchen theoretischen Bezugsrahmen Sie zu verwenden gedenken und warum. Ausgehend von der aktuellen Literatur, müssen Sie begründen, wie die von Ihnen gewählten Theorien zur vorliegenden Problemstellung passen. Skizzieren Sie infolge das Argument. Dies bedeutet, dass Sie den Kausalzusammenhang zwischen Ursache und Wirkung erklären müssen. Wenn Ihr Konzept bereits sehr weit gediehen ist, versuchen Sie bereits die zu testenden Hypothesen anzugeben.

Arbeitstitel: Bitte vermeiden Sie rein beschreibende oder statische Titel wie „Österreich und die EU“ oder „Die FPÖ im Wandel der Zeit“, oder „Die Befreiungstheologie in Lateinamerika“ sondern verwenden Sie Titel, die eine analytische oder kausale Richtung vorgeben, eine Aussage treffen und Ihre Arbeit auch etwas eingrenzen: „Eine Analyse des Einflusses der Europäisierung auf die österreichische Politik“, „Das Scheitern populistischer Parteien in Regierungsverantwortung“, „Der Niedergang der Befreiungstheologie durch den lateinamerikanischen Neopopulismus“. Im Idealfall wird der verwendete Titel im Wesentlichen die von Ihnen verwendete These vorwegnehmen, also den postulierten Kausalzusammenhang zwischen den verwendeten Variablen angeben (z.B. „Der negative Einfluss des demografischen Alterungsprozesses auf die österreichische Pensionsvorsorge“).

Literaturübersicht: Geben Sie beim Konzept auch Literatur an, damit ersichtlich wird, welche AutorInnen, Ansätze und Theorien für Sie im Vordergrund stehen.

Ihre Projektskizze sollte nicht mehr als 2-3 Seiten Text umfassen (exklusive Anhang mit Literatur und Fußnoten).

(D) Master-Seminar

Es wäre für Sie hilfreich, möglichst bald das **Master-Seminar (vorzugsweise beim jeweiligen Betreuer/in – jedoch ist dies keine Notwendigkeit)** zu besuchen, wo Elemente wie Research Design und weiterführende Fragen wie Forschungsstrategien nachhaltig behandelt werden. .

Zielsetzungen:

Ziel des Seminars ist es einerseits, die Studenten bei der Erstellung einer umfangreichen selbständigen Arbeit zu unterstützen und beraten. Gleichzeitig sollen die Seminarteilnehmer auch jene Aspekte des Faches

Politikwissenschaft kennenlernen, die die post-studentische Praxis bestimmen. Konkret sollen die Studierenden lernen ihre Arbeit entsprechend zu präsentieren, sie im Diskurs zu verteidigen und auch zu verwerten.

Inhalte

1. Im Vordergrund steht die Betreuung der Seminarteilnehmer bei der Erstellung einer großen selbständigen Forschungsarbeit in der Regel zu einem Thema aus dem Bereich österreichische Politik in vergleichender europäischer Perspektive.
2. Im Weiteren gibt es den Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren und methodische Aspekte der Fragestellung, Argumentation und Theoriebildung im Rahmen der Dissertation unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleitung zu diskutieren. Das Seminar bietet somit jedem Teilnehmer ein öffentliches Forum für die intellektuelle Auseinandersetzung mit dem eigenen Thema.
3. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Seminars ist die Vermittlung und Wiederauffrischung methodologischer Kenntnisse, besonders eines theorieorientierten empirisch-analytischen Wissenschaftsverständnisses. Konzepte wie die Erstellung eines Research Designs, Auswahl der Forschungsfrage, Methodenselektion, Hypothesenüberprüfung, kausale Modellerstellung werden ebenso vorgestellt wie praktische Aspekte der Politikwissenschaft als Beruf („Herausbrechen von Fachartikel“, „Job-Interview“, oder „Consulting“ etc.)

Beurteilungsschema

Präsenz ist eine Voraussetzung für eine positive Beurteilung. Immanenter Prüfungscharakter.

Bewertete schriftliche Leistungen:

- Vorstellung des Research Proposal/Konzeptes
- Vorstellung einer umfangreichen Literaturübersicht
- Erläuterung des theoretischen und methodologischen Ansatzes.
- Vorlage einer (kurzen) abgeleiteten praktischen Anwendung der eigenen Forschung.

(E) Forschungskonzept

Der finale Schritt vor der MA-A ist das vorzulegende Konzept samt Forschungsdesign.

Im Konzept und Forschungsdesign werden folgende Elemente festgelegt:

Je mehr sie bereits in der Projektskizze auf die Erfordernisse des Research Designs eingehen, umso leichter werden sie sich später in der Umsetzung tun.

- Finale Formulierung der Forschungsfrage.
- Genaue Einordnung des eigenen Projektes in die aktuelle Literatur.
- Die genaue Definition der von Ihnen verwendeten Konstrukte und Konzepte.
- Erklärung welche Forschungsstrategie Sie wählen werden und warum.

- Erklärung welches Ihr Forschungsobjekt ist (→ Interessensgruppen, Institutionen, EntscheidungsträgerInnen, WählerInnen ...) und was Ihre Analyseebene (Unit of Analysis) ist (→ Staaten, Regionen, Internationale Organisationen, politische Systeme...?).
- Erklärung wie die Kausalzusammenhänge zwischen den einzelnen von Ihnen analysierten Variablen und Konzepten verlaufen. Bzw. welche Faktoren Ursachen sind, und welche einen intervenierenden Effekt haben.
- Die Ausschließung (und Begründung) alternativer Ursachen.
- Erklärung welche Thesen Sie in Bezug auf Ihr Projekt aufstellen werden.
- Genaue Erläuterung des methodischen Zugangs mit einer Besprechung etwaiger Probleme (Datenlage, mögliche Validitätsprobleme etc.).
- Beschreibung der zu bearbeitenden Primärquellen/Datenerhebung und/oder der durchzuführenden Interviews etc..

Das Research Design sollte bereits eine umfangreichere Literaturübersicht und eine erste vertiefende Diskussion des Ist-Zustandes der Forschung in Ihrem Themenbereich beinhalten. Es sollten die verschiedenen unterschiedlichen Positionen herausgearbeitet werden, um daraufhin den eigenen (neuen) Zugang entsprechend begründen zu können. Es muss somit sofort klar werden, was Ihr konkreter Beitrag zum Stand der Diskussion/Forschung sein wird (*What is new? Why do we care?*).

Ihr Research Design inklusive Literaturübersicht und Forschungsstrategie sollte eine einheitliche Arbeit von etwa 10 Seiten Text (exklusive Bibliographie und Anhang) sein. Bitte bereiten Sie sich darauf vor, Ihr Research Design bei einem Gespräch mit mir entsprechend zu präsentieren. Weiters wird dringend empfohlen, das Research Design im Zusammenhang mit einem Masterseminar zu präsentieren, bei welchem Sie ebenfalls Ihr Projekt einer öffentlichen Diskussion und eventuellen Kritik stellen müssen.

Bei all diesen Schritten werden Sie von mir begleitet und unterstützt.

Allgemeine Überlegungen vor Projektbeginn

Bestimmung Ihres Forschungsprojektes – Welcher Art Forschung entspricht Ihre Arbeit?

1. Welche Art der wissenschaftlichen Arbeit planen Sie?

- a) Sie wollen ein politisches Phänomen (bzw. dessen Varianz) theoretisch erklären und diese Erklärung empirisch überprüfen (Typus: klassische Forschungsarbeit/Hypothesentest)
- b) Sie wollen eine bestehende Theorie empirisch überprüfen, bzw. auf einen bestimmten Fall anwenden weil.... (Begründung zur Relevanz des Falles folgt) (Typus: klassische Fallstudie).
- c) Sie wollen mehrere Fälle vergleichen und dabei eine bestehende Theorie anwenden oder überprüfen. Bei internationalen Fallstudien unbedingt versuchen, die entsprechende fremdsprachige bzw. internationale Literatur in Ihre Arbeit einzubauen (Typus: vergleichende empirische Studie).
- d) Sie überprüfen verschiedene theoretische Modelle an Hand eines konkreten Falles (Typus: Theorievergleich).
- e) Sie untersuchen einen politischen Entscheidungs-/und/- oder Implementationsprozess nach einem der gängigen Analysemodelle. (Typus: Policy/Implementation Analysis)
- f) Sie untersuchen verschiedene Fälle und stellen eigene weiterführende theoretische Überlegungen an (Typus: vergleichende theoretisch-analytische Forschung).

2. Die Wichtigkeit von Primärquellen und empirischer Datensammlung: Bei Abschlussarbeiten wie dem Master ist das Studium von Primärquellen und sind gegebenenfalls empirische Datenerhebungen von entscheidender Wichtigkeit. Eine Arbeit, die sich ausschließlich auf Sekundärliteratur bezieht ist weniger empfehlenswert.

3. Sie planen eine wissenschaftliche Karriere: Sollten Sie weiterführende berufliche Ambitionen als Wissenschaftler haben, so bedenken Sie, dass international gesehen, reine Fallstudien als nicht sehr prestigeträchtig gelten, da diese singulär und somit rein beschreibend sind. Um verallgemeinerbare Aussagen treffen zu können bzw. Thesen analytisch stützen zu können, ist immer eine Mehrzahl von Fällen/Daten notwendig.

4. Bei Internationalen u. international vergleichenden Themen: Arbeiten mit einem internationalen Schwerpunkt (im Sinne einer *Area Study*) bedürfen in jedem Fall einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit der dortigen Kultur und Sprache bzw. einen entsprechenden Studien-, Forschungsaufenthalt, was bestimmte Kosten nach sich zieht. Hierzu sind von Ihnen ebenfalls wichtige Überlegungen anzustellen (Finanzierung, Forschungsgelder, Zeitrahmen) und mit mir bitte ebenfalls zu besprechen.

Inhaltliche Ausrichtung – Besonders beachten:

In jedem Fall sollten Sie berücksichtigen, dass die Arbeit eine **politikwissenschaftliche** sein soll und sich somit von einer historischen, philosophischen, soziologischen oder rechtlichen klar unterscheiden sollte. Im Vordergrund sollten beispielsweise Akteure und deren Interessen und Motive stehen, bzw. Institutionen und deren Normierungsmechanismen, bzw. politische Konstrukte/Wertesysteme/Ideologien oder Machtverhältnisse.

Ihre Arbeit muss letztendlich klare Thesen aufweisen, die es zu belegen oder widerlegen gilt. Auf keinen Fall sollte sie rein historisch oder beschreibend sein. Bei der Masterarbeit geht es darum im Wesentlichen ein bestimmtes Thema auf Basis bereits gesicherten Wissens auf hohem akademischem Niveau zu analysieren. Bei einer Dissertation ist die die Gewinnung neuer Erkenntnisse von entscheidender Wichtigkeit.

Im Wesentlichen versucht die Politikwissenschaft allgemeingültige Aussagen über Kausalzusammenhänge, Handlungsmotive, Interessen, Institutionen und Entscheidungsprozesse zu treffen. Es herrscht die Grundannahme, dass unter ähnlichen Bedingungen und Faktoren auch Ähnliches geschieht, bzw. es zu ähnlichen *Outcomes* kommt. Anders formuliert ist es Ihre Aufgabe, unter einer Vielzahl von Einflüssen auf ein Geschehen, die wichtigsten zwei, drei Faktoren/Variablen/Ursachen herauszufiltern, die den Großteil der Varianz erklären, bzw. die stärksten Zusammenhänge aufweisen. Keinesfalls sollte am Ende einer Arbeit die Aussage so sein, dass alles irgendwie mit allem zusammenhängt oder Zusammenhänge lediglich vermutet werden.

Sollten Sie eine wissenschaftliche Karriere anstreben, so ist es sinnvoll, sich sehr früh einer fachlichen Kritik zu stellen. Sie sollten versuchen Ihre Arbeit bei einer Konferenz zu präsentieren (Panel-Präsentation, Poster-Präsentation). Da die internationale Wissenschaftssprache Englisch ist, wäre zu überlegen, entweder die Arbeit auf Englisch zu schreiben oder einen englischsprachigen Aufsatz herauszubrechen und entsprechend präsent zu haben (für spezifische diesbezügliche Vorschläge im US-amerikanischen oder europäischen Raum stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung).

Für alle diesbezüglichen Fragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Check-Liste

Masterarbeiten/Dissertationen Österr. Politik/Heinisch

- Ich habe die Voraussetzung und Bedingungen im Falle der Betreuung meiner Masterarbeit/Dissertation durch Professor Heinisch verstanden und wurde darüber in einem Gespräch aufgeklärt.
- Ich habe die „**Anmeldung einer Masterarbeit (Dissertation) und Betreuungsvereinbarung an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg**“* gelesen und unterzeichnet und die darin enthaltenen Rechte und Pflichten verstanden. (*erhältlich am Sekretariat der PW)
- Persönliches Gespräch (*stattgefunden am.....*)
- Beibringung eines CVs
- Beibringung einer Projektskizze
- Erstellung eines Research Designs (*abgegeben am*)
- Präsentation des Research Designs (*stattgefunden am.....*)
- Teilnahme am Dissertanten/Masteranten Seminar (im WS/SS.....)
- Mindestens drei Konsultationstreffen mit dem Professor während der Projektarbeit.
 - (*stattgefunden am.....*)
 - (*stattgefunden am.....*)
 - (*stattgefunden am.....*)
- Die rechtzeitige Vorlage mindestens einer Rohfassung, bzw. von Teilen der Projektarbeit.
- Die eventuelle Überarbeitung der Projektarbeit bzw. von Teilen der Arbeit.
- Die unaufgeforderte Vorlage/Übersendung von Kopien der Projektskizze, des Research Designs, der Projektarbeit sowohl vor und nach Überarbeitungen.

Unterschrift des/der betreuten Masteranten/in bzw. Dissertanten/in Datum